



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Chronik der deutschen Schriftgießereien**

**Bauer, Friedrich**

**Frankfurt am Main, 1914**

Maier - Stieß - Weisert

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97265)

### Maier—Stieß—Weisert

Im Jahre 1861 ist in Stuttgart die Schriftgießerei Maier & Jennewein gegründet. 1861

Nach dem Austritt Jenneweins lautet die Firma J. Maiers Schriftgießerei und galvanoplastische Anstalt. 1865

Im Jahre 1870 ist Ernst Stieß Inhaber der Firma. 1870

Am 20. September 1871 zeigt Ernst Stieß an, daß er seine bisher unter der Firma Julius Maier (Ernst Stieß) betriebene Schriftgießerei jetzt unter seinem eigenen Namen fortführen werde. 1871

Am 1. März 1875 wird die Schriftgießerei Ernst Stieß von Otto Weisert gekauft, der sie unter eigener Firma fortführt. 1875

Die Firma Otto Weisert bestand bereits früher als galvanoplastische Anstalt, sie hatte im April 1871 von Stieß eine große Original-Vignettensammlung angekauft.

Otto Weisert starb, 70 Jahre alt, am 19. September 1913. Das Geschäft wird von seiner Witwe fortgeführt; ihr Sohn Rudolf Weisert ist Geschäftsleiter. 1913

### Bauer & Co.

Im April 1880 gründen der Stempelschneider Friedrich Wilhelm Bauer und der Kaufmann Karl Rupprecht unter der Firma Bauer & Co. in Stuttgart eine Schriftgießerei. 1880

Bauer ist ein Sohn des berühmten Frankfurter Stempelschneiders Joh. Ch. Bauer, des Gründers der Bauerschen Gießerei; Rupprecht war vorher fünf Jahre in der Schriftgießerei Flinsch in Frankfurt a. M. tätig gewesen.

Die neue Gießerei erwarb sich durch ihre vorzüglichen Originalerzeugnisse schnell einen vorzüglichen Ruf. Die auf Anregung und